

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

Gesichter der Klima-Allianz Deutschland



Bildunterschrift: Die EKBO, vertreten unter anderem durch Bischof Dr. Christian Stäblein (rechts, hinter dem Banner), mit weiteren ökumenischen Kirchenvertreterinnen und Kirchenvertretern als Church for Future beim Weltklimastreik am 25. März 2022

Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) ist eine Gemeinschaft von evangelischen Christinnen und Christen und eine der 20 Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die EKBO umfasst 861.965 Gemeindeglieder in 1.120 Kirchengemeinden und 25 Kirchenkreisen, verteilt auf die Bundesländer Berlin, Brandenburg und Sachsen. Die Gemeinden bilden eine regionale Vielfalt ab, die von ländlichen Regionen über die kleinen und mittleren Städte bis zu den Gemeinden in der Hauptstadt reicht. Seit 2015 berät das Umweltbüro der EKBO Kirchenkreise und Kirchengemeinden der Landeskirche bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen unter anderem in den Bereichen Immobilien, Beschaffung, Mobilität, Land- und Forstwirtschaft sowie Biodiversität. Insbesondere begleitet das Büro kirchliche Einrichtungen bei der Umsetzung des Klimaschutzgesetzes der EKBO.

Kontakt:

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Konsistorium
Georgenkirchstraße 69/70
10249 Berlin

Telefon: 030 243 44-121

E-Mail: info@ekbo.de

Webseite: www.ekbo.de

Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil ...

wir erkennen, dass unser tägliches Handeln Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt mit sich bringt. Wir setzen uns für Gerechtigkeit und Frieden ein und folgen dem von Gott gegebenen biblischen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung. Als Landeskirche haben wir diese Gedanken in die Grundstruktur unseres kirchlichen Denkens, Handelns und Lebens eingebunden. Damit folgen wir auch den Beschlüssen unserer Landessynode zu einer umweltfreundlichen und klimaneutralen Kirche. Leider haben wir dieses Ziel noch nicht erreicht – aber wir sind auf dem Weg!

Wir schätzen die Klima-Allianz Deutschland, weil ...

sie eine Plattform bietet, auf der wir uns als Landeskirche gemeinsam mit vielen verschiedenen Organisationen und Verbänden für mehr Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung einsetzen, um eine gerechtere Klima- und Umweltpolitik aktiv mitzugestalten. In der Klima-Allianz Deutschland können wir unsere Kenntnisse und Interessen zusammenbringen und mit einer gemeinsamen Stimme eine ökologische Wende zum Wohle aller jetzigen und zukünftigen Generationen erreichen.

Wir wünschen uns von der Klima-Allianz Deutschland, ...

dass sie nicht lockerlässt und weiterhin aktiv Klima- und Umweltschutz auf die politische Agenda setzt und in die Zivilgesellschaft hineinträgt.

In unserem eigenen Haus setzen wir uns für den Klimaschutz ein, ...

indem wir auf allen Ebenen kirchlich-gemeindlichen Lebens den Schutz der Umwelt und des Klimas fest in unseren Grundsätzen und Handlungen verankern: bei Klimagebeten, Andachten, Gemeindefesten, aber auch in der kirchlichen Grundordnung und dem Klimaschutzgesetz. In Umweltgruppen, Veranstaltungen oder bei Klimastreiks, bei Gebäudesanierungen, in der Mobilität und bei Beschaffungsvorgängen setzen sich hauptamtliche und ehrenamtliche Christinnen und Christen aktiv für die Bewahrung der Schöpfung und den Klima- und Umweltschutz ein.

Unsere größten Erfolge beim Klimaschutz sehen wir ...

in dem im Oktober 2020 mit großer Mehrheit durch die Landessynode der EKBO verabschiedeten Klimaschutzgesetz für Gebäude. Hier sind Maßnahmen wie die verpflichtende Nutzung von Ökostrom oder das Verbot des Einbaus fossiler Heizungsanlagen festgeschrieben. Bis zum Jahr 2045 soll in der EKBO Treibhausgasneutralität erreicht werden. Es werden insgesamt etwa 900.000 Tonnen Kohlendioxidemissionen eingespart werden. Zur Förderung der Maßnahmen wird es Klimaschutzfonds

auf Ebene der Kirchenkreise geben, die mittels einer kircheninternen Klimaschutzabgabe in Höhe von 125 € pro Tonne CO_{2e} befüllt werden.

Eines unserer zukünftigen Vorhaben beim Klimaschutz ist ...

die beschriebenen Maßnahmen im Bereich Gebäude praktisch umzusetzen. Zudem wollen wir mit den Erkenntnissen und Erfahrungen der vergangenen Jahre aus dem bestehenden Klimaschutzgesetz ein kirchliches Klima- und Umweltschutzgesetz entwickeln, das neben den Gebäuden auch die Bereiche Mobilität und Beschaffung sowie Land- und Forstwirtschaft in den Blick nimmt.